



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Quer über die Bühnen

Winds, Adolf

Berlin, 1919

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-71815](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-71815)

V o r w o r t

Theatergeschichte ist nach und nach zur Wissenschaft geworden, von Kathedern herab wird sie gelesen, namhafte Gelehrte durchforschen ihr Gebiet. Die Schlacken von Dilettantismus, die ihr bislang angehaftet, fallen ab, sie steht in priesterlichem Gewande da. Aber das Schellengeläut um den Thespiskarren! Seine dionysische Begleitmusik! Sie ist in gelehrter Schrift nicht aufzufangen, sie klingt aus den Schauspielerbiographien wider, die zwar als Anekdotensammlungen in Berruf gekommen sind, vielfach aber doch ein Bild von Zeit und Zuständen geben.

Zeit und Zustände wollen auch diese Blätter festhalten in Rückblicken auf ein halbes Jahrhundert, in der Schilderung einer theatralischen Laufbahn, die den Verfasser über Bühnen aller Gattungen geführt, über die zweier Weltteile, über Sommer-, Hof- und Stadttheater; die ihn einen Einblick gewinnen ließ in das Walten und Schaffen von Groß und Klein, die ihm eine Galerie von Charakterköpfen vors Auge führte, wie sie in solcher Buntschedigkeit nur im Getriebe der Kulissen gedeihen. Sie ist eine Welt für sich, die Theaterwelt. Wessen Handwerk es ist, Illusionen zu schaffen, der lebt gern in Illusionen, doch auch die Puderwolken, die am theatralischen Horizont auf und nieder wogen, sind gelegentlich mit Elektrizität geladen.

So sollen diese Aufzeichnungen dazu dienen, im Niederschlag der Ereignisse auch einen Blick in die schauspielerische Psyche zu werfen, wie sie am fremden und eigenem Leib beobachtet wurden.

Leipzig, August 1919.

A. W.